



An das
Mitglied des Deutschen Bundestages
Herrn Volker Beck
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Dr. Peter Ammon
Staatssekretär des Auswärtigen Amts

Berlin, den 5. Januar 2010

Schriftliche Fragen für den Monat Dezember 2009
Frage Nr. 12/349

Sehr geehrter Herr Abgeordneter,

Ihre Frage:

Welche Informationen hat die Bundesregierung über Polizeiübergriffe gegen die georgische Organisation Inclusive-Foundation und die Festnahme des Bürgerrechtlers Paata Sabelashvili und wie hat sie hierauf diplomatisch gegenüber der georgischen Regierung reagiert?

beantworte ich wie folgt:

Am 15. Dezember 2009 wurden die Räume der georgischen Nichtregierungsorganisation „Inclusive Foundation“ in Tiflis von der georgischen Polizei durchsucht, Leibesvisitationen an den Mitarbeitern durchgeführt und der Vorsitzende der Organisation, Paata Sabelashvili, wegen angeblichen Drogenbesitzes festgenommen.

Sabelashvili wurde nach eigenen Angaben am 26. Dezember 2009 erst wieder auf freien Fuß gesetzt, nachdem er sich auf Anraten seines Anwalts des Besitzes von acht Gramm Marihuana für schuldig bekannt hatte.

Die Deutsche Botschaft Tiflis war zeitnah zur Verhaftung durch eine Vertreterin des Europarats über die Inhaftierung von Paata Sabelashvili unterrichtet worden und hat den Fall beobachtet.

Der georgische Ombudsmann Giorgi Tuguschi konnte Paata Sabelashvili während der Haftzeit treffen und den Vorgang eingehend untersuchen. Tuguschi wirft der Polizei in einem Brief an den georgischen Innenminister Verfahrensfehler vor und wertet die entwürdigende Behandlung von Sabelashvili und seiner Mitarbeiter als Verstoß gegen den Ethikcode der Polizei.

Vertreter der Deutschen Botschaft Tiflis stehen mit Paata Sabelashvili seit langem in gutem Kontakt und konnten nach seiner Freilassung ein Gespräch mit ihm führen. Sabelashvili hatte den Vorfall wegen der nach wie vor großen religiösen und gesellschaftlichen Vorurteile gegen Homosexuelle zunächst „diskret“ behandeln wollen. Erst nachdem sich der Ombudsmann des Vorgangs angenommen hatte, habe die Nichtregierungsorganisation gewagt, sich auch an die internationale Öffentlichkeit zu wenden. In den georgischen Medien wurde über die Vorfälle bisher nicht berichtet.

Die Botschaft Tiflis wird die Entwicklungen des Falls sowie die Lage homosexueller Menschen in Georgien weiter beobachten und das Thema in ihren Gesprächen mit der georgischen Regierung bilateral wie im EU-Kreis aufnehmen.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'T. Thum'. The signature is stylized with a large initial 'T' and a long, flowing tail.